

Exxiiii

Ist so enmaachte du mit  
 ein münch geseissen  
 Do sprach ich ich bin  
 ze brandt und mag  
 mit getün als ir Do  
 erworten si mir machte  
 du mit getün als wir  
 Do sigze in dimer zelle  
 und schwing und wei-  
 ne in sünde Do fraget  
 ich si aber ob si des  
 frostes in dem wint  
 und in dem sumer d  
 sigze ir befunden  
 Do sprächen si aber gott  
 hat uns ein solich  
 gnad getün dz wir  
 weder frostes noch  
 sigze beundent kein  
 dz wir mit disen tie-  
 ren hie lebent den  
 wurzen und des  
 krutes und do si dz  
 gesprächen und ich  
 mich in irs gebett  
 bewalt Do giengte  
 si wider mit den tie-  
 ren in die wüsti un  
 da wo han ich gesproche  
 ich si noch mit ein  
 rechte münch worde  
 Ich han aber recht  
 münch geseichen **ap**  
**Wo de zwem mach**  
**arie**

**D**ir näch einer  
 zit do kamen  
 bede gacharien  
 zu enander von den  
 hie geseit ist und wöl-  
 ten ir brüder gesehe  
 Du sigt es sich dz si  
 über ein wasser furen  
 in eine schif da wä-  
 ren och vil hofen  
 heren im mit rosse  
 und mit irem gesinde  
 und do ein herre sach  
 dz die gacharij und  
 ir münch die by men  
 wären ein halb in  
 dem schif als gande-  
 müte blich lagent in  
 armen un schwache  
 gewant do sprach  
 er zu im ir münch  
 ir hant recht die welt  
 für eine spott wan  
 ir begerent mit woz  
 der welt wolluste ist  
 wan dz schwechste  
 gewant und die er-  
 meisten spie do ent-  
 wort im der ein ma-  
 charij und sprach so  
 erbament aber ir uns  
 da wider dz ir der welt  
 spott sint wan als die  
 die der welt spottent